



GESCHENKT
Glückwunschkarten und
Schreibhefte

Seite 4



GELESEN
Das Stadtblatt blickt
zurück auf das Jahr 2021

Seite 6



GEMALT
Hans-Joachim Schulze
stellt in Zossen aus

Seite 11

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

Ein Frohes Fest und die besten Wünsche für das Neue Jahr!



- Anzeige -

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.



HELLROSS
AUTOMOBILE

Auto
Auto

Hellross Automobile GmbH & Co. KG · Nächst Neuendorfer Landstraße 55a · 15806 Zossen · www.hellross.de



Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Freitag Termine nach
Vereinbarung

Sonnabend 8 bis 12 Uhr
(an jedem 1. und 3. Sonn-
abend im Monat)

**Das Bürgerbüro hat am
Samstag, dem 8. Januar
2022, und am Samstag, dem
22. Januar 2022, in
der Zeit von 8 bis 12 Uhr
Sprechzeit.**

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.branden-
burg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
12. Jahrgang / Ausgabe 12

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Michael Haufe
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausga-
be erscheint am 29. Januar 2022.

Liebe Zossenerinnen, liebe Zossener,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Während im Sommer schon fast so etwas wie Normalität in der Stadt einkehrte, wir gemeinsam sogar ein nahezu unbeschwertes „Weinfest in den Höfen“ feiern konnten, hat sich die Corona-Situation leider erneut verschlechtert. Trotzdem können wir nach wie vor positiv auf das Jahr 2022 blicken. So kommen wir beispielsweise politisch und auch wirtschaftlich mit gutem Tempo in geordnete Strukturen.

Besonders stolz bin ich, dass wir am Ende des Jahres bereits einen von der Stadtverordnetenversammlung und vom Landkreis bestätigten und vor allem ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2022 haben. Für die dafür notwendige schnelle und konstruktive Zusammenarbeit der Verwaltung, sowohl mit der Stadtverordnetenversammlung als auch mit dem Landkreis, bedanke ich mich ausdrücklich. Diese positive Entwicklung ermöglicht es, sukzessive unseren Investitionsstau abzubauen und die Infrastruktur in Zossen nachhaltig zu verbessern. Hierbei

sind auch unsere Investoren gefragt. Die Bereitschaft, uns dabei zu unterstützen, ist bei unseren Investoren sehr groß. Ich freue mich dabei auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Ein besonderer Dank gilt meinem Rathausteam, das mich bei all den, nicht immer einfachen Herausforderungen tatkräftig unterstützt hat. Mein Dank gilt auch dem Ehrenamt in unserer Stadt. Ohne all jene, die sich in den Vereinen, den Feuerwehren der Stadt, beim Sport und vor allem auch in dem Projekt „Zukunft Zossen“ engagieren, kann eine moderne Stadtgesellschaft gerade in Corona-Zeiten nicht funktionieren.

Das Jahr 2021 verabschiedet sich langsam von uns. Wir können voller Stolz auf das Erreichte zurückblicken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und natürlich gesundes Neues Jahr.

Wiebke Şahin-Schwarzweiler
Bürgermeisterin
der Stadt Zossen



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Foto: Volker Stark

Neues Angebot für Zossens Senioren - Fünf „Mitfahrbänke“ im Stadtgebiet aufgestellt

Fünf „Mitfahrbänke“ sind in den letzten Tagen in Zossen und seinen Ortsteilen aufgestellt worden. Sie sind Ergebnisse eines ehrenamtlich organisierten Konzeptes, das mit der Unterstützung der Stadt Zossen und dem Land Brandenburg organisiert wird.

Ziel des Angebotes ist die Verbesserung der Mobilität von Seniorinnen und Senioren. Im Sommer 2020 hat die Senior*innenprojektgruppe acht Ortsteile Zossens besucht und die Wünsche und Bedürfnisse in jedem Ortsteil erfragt. Dabei wurde vor allem die Verbesserung der Mobilitätsangebote genannt, da der ÖPNV in zu geringen Takten und an Wochenenden überhaupt nicht fährt. Die Mitfahrbänke sollen dann auch das neue Mobilitätsangebot „Rufbus“ ergänzen, das die Stadt in Zusammenarbeit mit dem VTF realisieren wird.

Die Bürgerinnen und Bürger, aber vor allem auch Senioren sollen mittels Schild einen Zielwunsch anzeigen können, um dann von Autofahren, die möglicherweise in diese Richtung fahren, „mitgenommen“ zu werden. Quasi eine zeitgemäße Mischung aus „Trampen“ und Taxi-Service.

Um Unfälle und Staus zu vermeiden, darf nicht auf den Kreis- und Bundesstraßen gehalten werden. Sämtliche Mitfahrbänke wurden deshalb so positioniert, dass eine gefahrlose Anhalte- und Wendemöglichkeit in den Nebenstraßen für den Service genutzt werden kann.

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung unterstützt das Projekt „hin & weg: Mitfahrbänke für Jung und Alt“ der Seniorenprojektgruppe in Zossen aus der Konzessionsabgabe Lotto des Landes Brandenburg.



Eine der fünf neuen „Mitfahrbänke“ im Stadtgebiet von Zossen. Sie sollen ein Zusatzangebot zu VTF und Rufbus, vor allem für die ältere Bevölkerung, ermöglichen. Sie befindet sich am Nottehafen, direkt an der B96. Foto: Stadt Zossen

Impfangebot im Rathaus – Stadt bot Möglichkeit zur Immunisierung gegen Covid-19

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation in Zossen hat die Stadt ihren Bürgerinnen und Bürgern an zwei Advents-Wochenenden ein zusätzliches Impfangebot gemacht.

Jeweils von 9.30 bis 18 Uhr stand ihnen dazu im Bürgerbüro, direkt im Rathaus, Marktplatz 20, ein Arzt für Impfungen zur Verfügung. Verabreicht wurde der Impfstoff der Firma Biontech. Am

ersten Wochenende konnten 220 Zossener Bürgerinnen und Bürger geimpft werden. Für das zweite Wochenende am 18. und 19. Dezember waren erneut über 200 Termine über die eigens eingerichtete Online-Plattform vergeben worden.

Die Interessenten konnten so im Rathaus mit einer Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung als Schutz gegen das Coronavirus versorgt werden.



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler mit Anne Bernert (rechts im Bild), die am Samstag, dem 11. Dezember die Erste war, die am Morgen ihre Impfung im Zossener Rathaus erhalten hat.
Foto: Stadt Zossen

Bitte Schließzeiten des Rathauses beachten

Zossen. Vom 24. Dezember 2021 bis einschließlich 2. Januar 2022 bleibt das Zossener Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Der erste reguläre Sprechtag wird am Montag, dem 3. Januar 2022, sein. Der erste Sonnabendsprechtag des neuen Jahres findet dann am 15. Januar 2022 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Bürgerbüro statt.

Wie immer zwischen den Feiertagen ist die Verwaltung in wirklich dringenden Angelegenheiten über eine Hotline erreichbar. Diese ist allerdings ausschließlich in Gefahrenfällen oder bei besonders dringenden, unaufschiebbaren Verwaltungsangelegenheiten zu nutzen, deren Bearbeitung keinen Aufschub bis zum 3. Januar 2022 dulden. Die Hotline ist unter der Nummer 03377 / 30 40-888 am Dienstag, dem 28. Dezember 2021, und am Donnerstag, dem 30. Dezember 2021, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geschaltet. Außerhalb dieser Zeiten ist die Verwaltung nicht erreichbar.

Neuer Kontakt zur Schiedsstelle der Stadt

Zossen. Die Schiedsstelle der Stadt Zossen ist seit dem 1. Dezember 2021 von Wünsdorf in das Büro des Ortsvorstehers Zossen in den Kirchplatz 7, 2. Etage, 15806 Zossen umgezogen. Ab sofort sind die Schiedsleute Beate Wieland, Florian Lerch und Angelika Künneke unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen.

Kontakt:
Schiedsstelle Stadt Zossen
Kirchplatz 7
15806 Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: Schiedsstelle@SVZossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr.

Weitere Informationen unter: www.zossen.de

Wichtige Informationen zur Pandemie – Impfen, Testen und zum Zugang zum Rathaus

Impfen

Nach Informationen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg wird in folgenden Zossener Praxen gegen das Corona-Virus geimpft. Bitte rufen Sie die jeweiligen Praxen an, um zu einem Impftermin zu kommen.

Praxis Heike Karen Schmidt

Am Kietz 17 (Zossen) - 03377 200593

Praxis Anne Fehrle

Baruther Str. 7/8 (Zossen) 03377 302288

Andreas Leese

Berliner Allee 28 (Wünsdorf) 033702 66376

Dr. med. Bent Kurzweg/Thomas Gaide

Breite 2 A (Zossen) - 03377 301227

Praxis Dr. med. Katharina Rosenbeck

Dorfstr. 60 (Nunsdorf) - 033731 1530

Praxis Dr. med. Sandra Lach

Dorfstr. 60 (Nunsdorf) - 033731 15301

Dr. med. Annette Bröße und Jörg Thelen und Inga Klätschke

Glienicker Straße 1 (Dabendorf) 03378 804631

Praxis Sebastian Wree

Schwerinallee 22 (Wünsdorf) - 033764 60560

Dr. med. Bodo Krüger

Weinberge 4 (Zossen) - 03377 301244

Coronatests

Kostenfreie Coronatests werden in der **Stadt-Apotheke**, Baruther Str. 7/8, 15806 Zossen durchgeführt

Öffnungszeiten:

Termine von Montag bis Freitag sind mit oder ohne Termin möglich. Termine werden bevorzugt behandelt.

| | |
|------------|------------------------------------|
| Montag | 8-18 Uhr |
| Dienstag | 8-10 Uhr und 16-18 Uhr |
| Mittwoch | 8-10 Uhr |
| Donnerstag | 8-10 Uhr und 16-18 Uhr |
| Freitag | 8-18 Uhr |
| Samstag | nach Vereinbarung (nur mit Termin) |

Kontakt: Telefon 03377/301557

E-Mail: stadt-apo-zossen@t-online.de

Online-Terminbuchung: <https://app.cituro.com/booking/stadt-apotheke#step=1>

Weiteres Testzentrum in Zossen

Praxis für Physiotherapie, Am Kietz 26, 15806 Zossen

Testort: Hof der Physiotherapie

Testzeiten: Mo bis Do 7:30 – 12 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Fr 7:30 – 14 Uhr

Tel.: 03377 / 200 79 83

Voranmeldungen sind erwünscht.

Möglich aber auch ohne Terminvereinbarung.

Besuch im Rathaus

Der Zugang ist bis auf Weiteres nicht eingeschränkt. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die geltenden Coronaregeln (Abstand, Maske, etc.).

Bitte planen Sie den Besuch in unserem Bürgerbüro derzeit nur in wichtigen und dringenden Angelegenheiten. Verschiedene Dienstleistungen der Stadt stehen Ihnen auch online zur Verfügung: <https://www.zossen.de/buerger/antraege-und-formulare/>

Bitte benutzen Sie für Bürgermeldungen/Schadensmeldungen das Online-Formular unter: <https://www.zossen.de/buergermeldung-2/>

Glückwunschblätter und Schreibhefte

Glückwunschblätter

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts war es eine schöne Geste, den Eltern zum Jahreswechsel auf Schmuckblättern zu danken und ihnen für das neue Jahr die besten Wünsche auszusprechen. Anleitung dazu gab es in den Lesebüchern. So heißt es dort unter der Überschrift „Was das Kind den Eltern wünscht zum neuen Jahr“



Ich bringe heut zum neuen Jahr mein kleines Herz voll Liebe dar und bitte: „Liebet ferner mich, so wie bisher, herzlichlich!“ - Gar gerne will ich Euch erfreuen, will fleißig, artig, folg-

sam sein! Der treue Gott im Himmel dort bescher Euch Gutes fort und fort.

In dem Lesebuch der Mark Brandenburg sind unter der gleichen Überschrift auch noch Beispiele unter b. Zum Geburtstag der Mutter und unter c. Zum Geburtstag des Vaters zu lesen. Gedruckte Schmuckblätter in der Größe etwa 23 cm mal 30 cm konnte man, wie dann später die Postkarten, kaufen. Auch zum Weihnachtsfest gab es schon um 1900 schöne aufklappbare Schmuckblätter. Unser Museum verfügt über einige dieser Exemplare. Auf der Innenseite gab es genügend Platz, um in schönster Schrift seine Glückwünsche, oft in gereimter Form, in mehreren Strophen zu notieren. Häufig wurden dann auch gute Vorsätze für die Zukunft eingefügt.

Diese Dankbarkeit zum neuen Jahr wurde auch ausgesprochen, wenn das Weihnachtsgeschenk noch so bescheiden ausgefallen war.

Schreibhefte

Besucher unseres Schulmuseums sind immer wieder beeindruckt über die saubere Schrift in den Schreibheften aus der Zeit, wo noch der Feder-



halter mit dem Tintenfass das Schreibmittel war.

Weil die Kinder das Schreiben auf der Schiefertafel erlernten, wurde in Heften gleich sehr ordentlich geschrieben. Schönschreiben war bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts Unterrichtsfach, wurde auf dem Zeugnis bewertet. Die in der Volksschule verwendeten Schreibhefte waren von einer dunkelblauen oder anthrazitfarbenen Hülle umgeben, was auch der amtlichen Vorschrift der Schulbehörde entsprach. Dort hieß es, dass andersfarbige Hefte einen Umschlag in diesen beiden Farben erhalten müssten. Unser Museum besitzt aber auch aus Familiennachlässen bebilderte Schreibhefte, die sicher für den häuslichen Unterricht genutzt wurden. Das hier gezeigte Exemplar hat als Deckblatt auch noch

den Sinnspruch „Wer Arbeit und den Nächsten liebt, zufrieden sich in Alles giebt, Nur der lebt wohl und froh.“ Es wurde im Jahr 1865 hier in Zossen benutzt und enthält Abschriften von Bibelversen. Ein anderes farbiges Heft aus dieser Zeit enthält Beispiele für den Briefwechsel mit einer Freundin in recht wohlklingenden und höflichen Worten.

In einigen alten Heften findet man im Bereich naturkundliches Wissen sehr sorgfältig angefertigte kleine Bleistiftzeichnungen, die den Texten beige-fügt sind.

Die Schreibhefte nach dem Zweiten Weltkrieg waren von verschiedener Farbgestaltung und trugen zu DDR-Zeiten hellgrüne Umschläge. Zum Schreibheft gehörte auch immer ein Löschblatt. Dank vieler Spenden von Bürgern verfügt unser Schulmuseum über eine beträchtliche Anzahl von Schreibheften. Aus ihrem Inhalt kann man viel über die Lebensweise in früheren Zeiten entnehmen.

Text: Gudrun Haase

Veranstaltungen in Zossen

31. Dezember 2021
ab 8.45 Uhr

Silvesterlauf von Zossen
nach Ludwigsfelde

16. Januar 2022

10 Uhr

Winterwanderung mit
Grünkohlessen in Kallin-
chen

26. Februar 2022

Zeltkarneval in Kallinchen

2. März 2022

Tag der offenen Tür in der
Grundschule Dabendorf

14. März 2022

19.30 Uhr

Dia-Show von und mit

Roland Marske

(Kulturforum Dabendorf)

14. April 2022

Osterfeuer in Schünow

16. April 2022

Osterfeuer in Lindenbrück

16. April 2022

19 Uhr

Osterfeuer der Freiwilli-
gen Feuerwehr Kallinchen

17. April 2022

14 Uhr

Osterspaziergag & Oster-
eierkullern in Kallinchen

30. April 2022

Tanz in den Mai

(Bürgerhaus Wünsdorf)

30. April 2022

19 Uhr

Hexenfest in Kallinchen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek empfehlen Bücher aus dem Bestand

**Juliana Weinberg:
Josephine Baker und
der Tanz des Lebens**

Josephine Baker, war das nicht die, die mit den Bananen an den Hüften getanzt hat? Ja, das war sie...aber auch noch so viel mehr: Freigeist, Résistance-Kämpferin, Diva, Mutter einer Regenbogen-Familie, Aktivistin gegen Rassismus.

Genau diesen Sachverhalt beleuchtet „Josephine Baker und der Tanz des Lebens“ von Juliana Weinberg. Die Romanbiografie erschien 2021 in der Reihe: Ikonen ihrer Zeit vom Ullstein-Verlag. In diesem Rahmen hat die Autorin schon einen Band über Audrey Hepburn geschrieben. Romanbiografien, vor allem über starke, bekannte Frauen, liegen derzeit im Trend. Sie sind eine gute Möglichkeit, mehr oder weniger historischen Persönlichkeiten unterhaltsam näherzukommen. Nun bietet gerade das Leben von Josephine Baker Stoff für mehrere Romane, man kann kaum glauben,

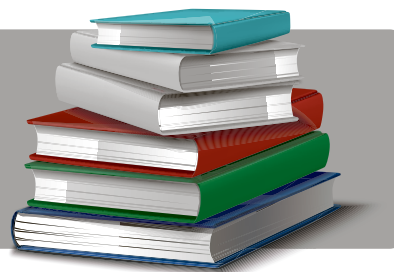
dass eine Person all das erlebt hat.

Sie wuchs in ärmlichen Verhältnissen in den USA auf,

Klasse behandelt wurde. Es blieb immer die Heimat ihres Herzens, so war es ihr ein Bedürfnis, sich im Zweiten Weltkrieg in der Résistance zu

und das macht mich wütend.“ (Josephine Baker beim Marsch auf Washington, bevor Martin Luther King seine „Ich habe einen Traum-Rede“

Lesetipps STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN



ging mit 16 Jahren nach New York, um Tänzerin zu werden. Dort wurde sie entdeckt und für eine Revue nach Paris eingeladen. In Frankreich konnte sie kaum fassen, dass sie nicht als Mensch zweiter



engagieren. Sie begegnete im Rahmen ihrer künstlerischen und politischen Tätigkeit unzähligen Berühmtheiten wie Zelda und F. Scott Fitzgerald, Grace Kelly, Frida Kahlo, Colette, Martin Luther King... Sie war der erste schwarze Superstar, die ganze Welt lag ihr zu Füßen, wenn sie sang und tanzte.

Ausgerechnet in den USA aber eher nicht, dort bekam sie die Rassentrennung sehr zu spüren: „Ich habe die Paläste von Königen und Königinnen betreten, und die Häuser von Präsidenten. Aber ich kann in Amerika nicht in ein Hotel gehen und eine Tasse Kaffee bestellen,

hielt). Auch deswegen adoptierte sie später Kinder aus aller Welt, sie wollte zeigen, wie Kinder verschiedener Herkunft zusammen vorurteilsfrei aufwachsen können.

Für ihr vielen Verdienste wurde sie erst kürzlich am 30.11.21 ins Pariser Panthéon der Helden und Heldinnen aufgenommen. Das Buch schildert die Stationen ihres Lebens sehr einfühlsam, lebendig und informativ, man hat das Gefühl, dabei gewesen zu sein. Auch bekommt man Lust, sich noch mehr über diese vielschichtige Persönlichkeit zu informieren.

Text: Annika Baran

Anzeige

HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen

Öffnungszeiten:

Mo • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 19:30

Di - Fr • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 17:00

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Willkommen beim Testsieger!

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Hörakustiker
Service**

TEST Sept. 2021
9 Filialisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

1. Platz

TEST Bild
TOP
SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE **3/2021**
Konsumentenbefragung

★★★★★ 2021/22

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2

(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1

(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Neuanschaffungen der Bibliotheken im Dezember

Romane

Cecelia Ahern:

Sommersprossen

Julie Caplin: Das kleine Chalet
in der Schweiz

Jenny Colgan: Weihnachten
im kleinen Inselhotel

Sabine Ebert:

Die zerbrochene Feder

Sebastian Fitzek: Playlist

Anne Gesthuysen:

Wir sind schließlich wer

Markus Heitz:

Die Rückkehr der Zwerge

Dora Heldt:

Geld oder Lebkuchen

Colleen Hoover: Layla

Anna Johannsen:

Die Frau aus der Nordsee

Jasmina Kuhnke:

Schwarzes Herz

Stephan Ludwig: Opferlamm

Jo Nesbø: Eifersucht

Alexander Oetker:

Rue de Paradis

Anya Omah: Regenglanz

Peter Prange: Der Traumpalast
- Im Bann der Bilder

Karen Rose: Tränennacht

Dirk Rossmann, Ralf Hoppe:

Der Zorn des Oktopus

Bernhard Schlink: Die Enkelin

Edgar Selge: Hast du uns
endlich gefunden

Daniel Silva: Der Geheimbund

Antje Rávik Strubel:

Blaue Frau

Sachbücher

Boris Herrmann mit Andreas
Wolfers: Allein zwischen

Himmel und Meer

Florian Illies: Liebe in

Zeiten des Hasses

Roland Kaiser, Sabine

Eichhorst: Sonnenseite

Hörbücher

Cecelia Ahern:

Sommersprossen

Sebastian Fitzek: Playlist

Iny Lorentz: Die Wanderhure
und der orientalische Arzt

Nora Roberts: Vermächtnis der

Dunkelheit

Filme

Black widow

Peter Hase 2

JANUAR

Ziegeleiwanderweg: Motzen hat ihn seit 2014, Kalinchen seit 2019, und seit Kurzem kann ihn nun auch Schöneiche vorweisen: einen gut ausgeschilderten Ziegeleiwanderweg. Letzterer ist die Fortsetzung des vor nunmehr sieben Jahren in Motzen begonnenen Industriewanderweges zur Darstellung der Ziegeleigeschichte in der Region.

W-LAN Hotspots: An fünf Standorten bietet die Stadt Zossen nun kostenlos mit sogenannten „W-LAN-Hotspots“ die Möglichkeit, das Internet kostenlos zu nutzen. Diese Zugänge befinden sich am Rathaus Zossen, am Galerie-Café (Kirchplatz 7), am Strandbad Wünsdorf, am Bürgerhaus in Wünsdorf und am Zossener Bahnhof.

Defibrillatoren: Die Stadt Zossen hat im vergangenen Jahr zehn automatisierte externe Defibrillatoren (AED) angeschafft und an besonders geeigneten Orten anbringen lassen.



Dachdeckermeister Daniel Girke mit einem Schilfbündel. Dieses Material wird bei der traditionellen Reetbedachung verwendet. 250 Quadratmeter Dach am Heimatmuseum „Alter Krug“ wurden mit dieser alten Technik neu eingedeckt. Fotos: Stadt Zossen

Dazu gehören die Turnhallen der Grundschulen Zossen, Dabendorf und Glienicke sowie der Oberschule Wünsdorf.

Holocaustgedenktag: Anlässlich des Holocaustgedenktags am 27. Januar ertönten an diesem Tag

um 10 Uhr wieder in mehreren Ortsteilen der Stadt Zossen die Sirenen in Anlehnung an das erstmals in Israel eingeführte akustische Shoah-Mahnzeichen. Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller legte nach uraltem jüdischen Brauch Kieselsteine auf die Stolpersteine in Zossens Stadtmitte.

FEBRUAR

Abschied: Zossens Pressesprecher Fred Hasselmann verabschiedet sich nach fast sieben Jahren im Rathaus in den Ruhestand. Mit der Januar-Zeitung 2021 war er für 80 Ausgaben der städtischen Publikation verantwortlich. Sein

Nachfolger wird ab März Michael Roch.

Fördermittel: Die Stadt Zossen erhält bis zu 100000 Euro Fördermittel für das Projekt „Zukunft Zossen“ in den kommenden zwei Jahren. Das Modellvorhaben wurde bei der Ver-

gabe vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg neben sieben weiteren brandenburgischen Kommunen - unter 17 Bewerbern ausgewählt.

Kreisumlage: Nach umfangreichen Beratungen und Diskussionen im städtischen Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung haben die Stadtverordneten den vom Verwaltungsgericht Potsdam vorgeschlagenen Vergleich mit dem Landkreis Teltow-Fläming im Streit um zu viel gezahlte Kreisumlage in den Jahren 2015 und 2016 abgelehnt.

MÄRZ

Schiedsleute: Drei neue Schiedsleute wurden gewählt. Zunächst bezogen sie ihr Büro im Bürgerhaus in Wünsdorf. Mittlerweile halten sie ihre Sprechzeiten am Kirchplatz 7 in Zossen ab. Im Januar 2021 votierten die Zossener Stadtverordneten für die neuen Schiedspersonen Beate Wieland, Florian Lerch und Angelika Künneke.

Atombombe: Nein Danke! Wünsdorfer Hortkinder falten Kraniche für den Frieden. Der Kranich gilt in Japan, so wie bei uns in Deutschland die Taube, als Symbol des Friedens. Mehrere hundert Kraniche sind auf diese Weise in Wünsdorf entstanden. Ziel der Aktion ist die längste Origami-Kranich-Kette der Welt.

Müllsammelaktion 1: Freiwillige treffen sich am 17. April zu einer Müllsammelaktion im Stadtgebiet. Nun schon zum wiederholten Mal ruft die „Coronahilfe Zossen“ zu dieser freiwilligen Aktion auf.

Klimaschutzkonzept: Auf der Sitzung am 3. März beschloss die SVV der Stadt Zossen die Erarbeitung



Ricardo Schewe, Leiter der Zossener Tafel, Sven Reimer und Carola Lademann, Bereichsleiterin des Arbeitslosenverbandes (u.l.n.r.), bei der Übergabe des Kleintransporters, der die reibungslose Arbeit des Vereins bis auf weiteres sicherstellen wird. Foto: Stadt Zossen

eines Klimaschutzkonzeptes. Durch das zukünftig mehr auf Klimaschutz ausgerichtete Handeln der Stadt können so auch entsprechende Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie genutzt werden.

Gedenkstein: Auf dem Platz vor der Zossener Dreifaltigkeitskirche wurde Anfang März ein Gedenkstein am Fuße eines Baumes verlegt. Der Stein trägt die Aufschrift: Dieser „Royal Red Blutahorn“ wurde aus Spenden der Bürger anlässlich der 700jährigen Ersterwähnung der Stadt Zossen im Jahr 2020 gepflanzt.

Naturpark Baruther Urstromtal: Die Stadt Zos-

sen unterstützt die Bemühungen zur Ausweisung eines Naturparks „Baruther Urstromtal“ und befürwortet das Projekt in der SVV. Das Urstromtal entstand vor etwa 21.000 Jahren als Abflussbahn von Schmelzwässern des eiszeitlichen Inlandeises. Es ist das südlichste und älteste der drei großen Urstromtäler im Land Brandenburg.

APRIL

Neues Dach: Für „Alten Krug“ - Das Reet-Dach des Zossener Heimatmuseums wird neu gedeckt. 250 Quadratmeter haben

die Handwerker mit ihrer überlieferten Handwerksarbeit am „Alten Krug“ zu decken. Pro Quadratmeter werden 10 Bündel Schilf auf das Dach gehievt und Schicht für Schicht auf die ebenfalls erneuerte Grundlattung gelegt.

Abitur: In den Zossener Schulen werden vom 23. April bis zum 17. Mai die Abiturprüfungen geschrieben. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet das aufgrund der coronabedingt schweren Ausgangslage eine besondere Belastung. Seit Anfang des vergangenen Jahres gab es immerwieder Home-Schooling-Wochen. Gruppenarbeiten und ähnliche Unterrichtsformen waren seit



Der Dachstuhl des leerstehenden Wohnblock in der ehemaligen sowjetischen Kaserne in Wünsdorf ist am Donnerstag, dem 15. April, vollständig abgebrannt. Foto: Freiwillige Feuerwehr Zossen

Monaten nicht möglich.

Großbrand: Am Donnerstag, dem 15. April, stand in Wünsdorf der Dachstuhl eines leerstehenden Wohnblocks auf dem Gelände der ehemaligen Kasernen in Flammen. 120 Kameraden der Feuerwehr waren im Einsatz. Das Feuer konnte am frühen Abend unter Kontrolle gebracht werden, nachdem der Alarm am Nachmittag gegen 15 Uhr ausgelöst wurde.

Verkehrsgarten: Am 30. April eröffnet die Kita „Bummi“ ihren neuen Verkehrsgarten und schafft damit ein weiteres Highlight für die Kinder. Es gibt Straßen, einen Fußgängerüberweg und Ampeln. Verschiedene Tretautos, Polizei, Feuerwehr, ein Trecker und mehr stehen zur Verfügung.



Bahnquerungen: Die Zossener Stadtverordneten entscheiden sich am Mittwoch, dem 12. Mai, auf ihrer Sitzung in der Sporthalle Dabendorf für zwei Unterführungsvarianten in der Goethestraße und in der Brandenburger Straße.

„Stark im Amt“: Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller ist Mitinitiatorin einer Internetplattform gegen Hass und Gewalt. Das

Portal wurde am 29. April vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier offiziell freigeschaltet und ruft seitdem ein reges Medienecho hervor.

Die Tafel Zossen: Nachdem der Transporter der „Tafel“ kaputt gegangen war, übergab Sven Reimer, Inhaber der Zossener Firma Reimer, darüber hinaus Fraktionsvorsitzender der Stadtverordnetenfraktion VUB/B90-Grüne/CDU, spontan seinen silbernen Opel zur vorübergehenden Nutzung an die Mitarbeiter der Zossener Tafel.



Licht: In der Comenius-Schule in Wünsdorf wurden UV-C Beleuchtungen installiert. UV-C Licht ist eine langjährig bewährte Technologie für die Neutralisierung von Bakterien und Viren und eine schnelle, nachhaltige und wirtschaftliche Lösung zur Desinfektion von Räumen. Die Leuchten wurden in Zusammenarbeit der Energiequelle GmbH mit der Firma Signify N.V. im Rahmen eines Pilotprojektes zur Verfügung gestellt.

Brandenburger Lesesommer: Die beiden Bibliotheken der Stadt Zossen richten in diesem Jahr wieder den Brandenburger Lesesommer aus. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche

von 10 bis 18 Jahren. Und so geht's: Bücher ausleihen und lesen. Beim Zurückgeben müssen die Kinder beweisen, dass sie das jeweilige Buch gelesen haben.

Seniorenbeirat: Der Seniorenbeirat der Stadt Zossen hat aus seiner Mitte am 26. Mai im Bürgerhaus Wünsdorf einen neuen Vorstand gewählt. Er besteht aus Sylvia Malten (Vorsitzende), Britta Büchner (stellvertretende Vorsitzende), Eva Noack, Dieter Jungbluth, Ute Reglin und Monika Linke.

Zukunft Zossen: Eine „Kickoff-Veranstaltung“ für das Modellprojekt „Zukunft Zossen“ veranstalteten die Stadt Zossen und der Projektbeirat am Sonntag, dem 20. Juni in der Sporthalle Dabendorf. Von 14.30 bis 17 Uhr stell-



Am Samstag, dem 19. Juni, wurde der neue Eingangsbereich, eine neue Boule-Anlage sowie der frische Rasen mit einer neuen Beregnungsanlage mit einer Feierstunde offiziell eröffnet. Gleichzeitig war die Veranstaltung der Auftakt in die neue Badesaison am Strandbad Kallinchen. (Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller links im Bild). Foto: Stadt Zossen

ten Beiratsvorsitzender Ronald Weiss und Projektkoordinatorin Rana Brentjes die verantwortlichen Mitarbeiter der einzelnen Projektbestandteile vor.

Radwegekonzept: Bei einer Anlaufveranstaltung zur Erstellung eines Radwegekonzeptes haben sich die Stadtverwaltung und das beauftragte Planungsbüro am 18. Juni über die nächsten Schritte verständigt. Mit der Erstellung dieses Konzeptes ist die IDAS Planungsgesellschaft in Kooperation mit dem Büro SUV Dresden beauftragt.



Bürgerbüro: VOIS – heißt eine neue, modulare Software für das Bürgerbüro. Sie bietet vereinheitlichte Arbeitsebenen sowie die notwendige Kompatibilität der einzelnen Anwendungen und der sich daraus ergebenden Dienstleistungen für die Bürger. Für die Bürger der Stadt bedeutet diese Neuerung vor allem kürzere Abarbeitungs- und Wartezeiten.

Sanierung: Das Buswartehaus in Wünsdorf, Hauptallee, Richtung Töpchin, erstrahlt nach seiner Sanierung in neuem Glanz. Diese Bushaltestelle wurde von der „Gruppe der sowjetischen Streitkräfte

in Deutschland“ (GSSD) erbaut und mit Hilfe der Stadt und viel ehrenamtlichem Engagement saniert.

Müllsammelaktion 2: Bei einer Aufräumaktion im Oktober 2020 fanden die Kinder der Kita Schöneiche die unterschiedlichsten Dinge im Wald. Fässer, Reifen, Flaschen, Schuhe... Zum Abschluss des Projektes „Lernort Wald“ waren 20 Kinder der Kita Schöneiche auf dem Recyclinghof in Luckenwalde zu Besuch.



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorffortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchner Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lützw,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!



In Glienick eröffneten die Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf, Ortsbeiräte, Stadtverordnete und Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller (2. v.l.) eine „Bücherzelle“ vor dem Dorfgemeinschaftshaus.
Foto: Stadt Zossen

AUGUST

Die Lebensstadt: An einem „Tag der offenen Tür“ haben die Besucher am 25. September die Möglichkeit, die Angebote der Lebensstadt in Zossen kennenzulernen. Dort können sie mit den Mitgliedern des Vereins ins Gespräch kommen und sich aktiv an Workshops beteiligen. Der Verein Lebensstadt engagiert sich seit 2012 für die Wiederbelebung des Geländes am alten Krankenhaus.

Schulbeginn: Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller, besuchte am 9. und 10. August die Zossener Grundschulen. Fast 200 „Neulinge“ haben in dieser Woche stolz ihre funkelneuen Schulranzen in die vier Zossener Grundschulen getragen.

Mitfahrbänke: Brandenburgs Infrastrukturminister Guido Beermann übergab am 27. Juli 2021 5000 Euro an die Stadt Zossen. Damit können insgesamt vier „Mitfahrbänke“ im Stadtgebiet aufgestellt werden.

Schüleröffnung Dabendorf: Mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür hat die Stadt Zossen am 14. August die neue Gesamtschule in Dabendorf eröffnet. Hunderte Gäste und Eltern, aber

auch Schüler und Lehrer nutzten die Möglichkeit, den modernsten Schulbau des Landes von Innen zu bestaunen.

SEPTEMBER

Zukunftmobil: Das Projekt „Zukunft Zossen“ lädt am 11. September 2021 zu einem großen Produkttest zur E-Mobilität auf den Campus der neuen Gesamtschule nach Dabendorf. Von 10 bis 16 Uhr zeigten namhafte Auto- und Mobilitätshersteller Elektroautos, E-Scooter und E-Bikes und vieles mehr.

Weinfest: Die Stadt hat ihr 17. Weinfest gefeiert. Bei strahlendem Spätsommerwetter flanierete am 3. und am 4. September Jung und Alt durch Zossens Innenstadt. Zwischen der Gaststätte „Am Kietz“, dem Blumen- und „Terrakottahof Bouchon“ und über den Hof des „Honigladens Baranowski“ konnten die Gäste von einem gemütlichen Hofzumanderen wechseln. Vor allem am Tage zogen das „Café Eiszeit“ und das „Galerie-Café“ ihre Gäste an. Das Hotel „Weißer Schwan“ lud am Freitag und am Samstag zum Spanischen Abend mit Tapas und spanischer Livemusik ein.

Playmobil-Arche: Am 6. September hat in der Kita

„Bummi“ in Zossen eine Aktiv-Arche angelegt. Das außergewöhnliche Spielgerät der Stiftung Kinderförderung von Playmobil soll bereits Kinder unter drei Jahren zu altersgerechter Bewegung motivieren und jede Menge Spielspaß bringen.

Schichtwechsel: „Schichtwechsel“ hieß es am 16. September 2021 in Zossen: Menschen mit und ohne Behinderungen tauschten für einen Tag ihre Arbeitsplätze und ermöglichten so einen Perspektivwechsel. Auf Einladung der Wünsdorfer Werkstätten tauschte die Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller für einen Tag mit dem Mitarbeiter der Wünsdorfer Werkstätten Alexander Urban.

Gedenkstein: Ein Gedenkstein für den „Alten Friedhof Dabendorf“ wurde am Samstag, dem 12. September, in Dabendorf, direkt hinter der Bahnschranke eingeweiht. Ortsvorsteher Sven Baranowski: „Möge dieser Stein an die Geschichte dieses Ortes erinnern und an einen verantwortlichen und pietätvollen Umgang gemahnen.“

Baum des Jahres: Die Stechpalme (Ilex aquifolium) wurde für das Jahr 2021 zum 33. Baum des Jahres gekürt. Wie bereits mehrfach in der Vergangenheit wurde in diesem Jahr in Kallinchen der Baum des Jahres – die Stechpalme - gepflanzt.

OKTOBER

Deutscher Städte- und Gemeindebund: Die 96. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) fand am 11. und 12. Oktober 2021 auf Einladung von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweller in Zossen statt. 21 Bürgermeister, Beigeordnete und Ausschussmitglieder tagten im neuen Kultur-

forum auf dem Campus in Dabendorf. Neben der Veranstaltung bot die Stadt Zossen ein vielseitiges Begleitprogramm - von einer Schulbesichtigung über die Besichtigungen der Schul- und Heimatmuseen der Stadt bis hin zu einer Bunkerführung in Wünsdorf.

Auszeichnung: Der Zossener Feuerwehrmann Hauptbrandmeister Mathias Bleeck wird mit hoher staatlicher Ehrung ausgezeichnet. Mathias Bleeck erhält das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber am Bande.

Holzmodell: Wünsdorfer Brüder Willi Voss und Werner Voß stellen filigranes Holzmodell einer Wünsdorfer Bockwindmühle vor. Im Augenblick steht das Modell im Bürgerhaus von Wünsdorf. Nach einem optimalen Platz für die dauerhafte Präsentation des Modells wird noch gesucht.



Auch im Herbst 2021 hat die Stadt Zossen ihre Bürger bei der Entsorgung von Straßenlaub mittels Sammelplätzen, Laubcontainern und zusätzlichen Laubsäcken unterstützt. Dank der Mithilfe und Unterstützung der Ortsbeiräte wurde die Aktion auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt und von vielen Bürgern gut und gerne genutzt. Mehr als 50 m³ Laub wurden in den aufgestellten Containern gesammelt und anschließend entsorgt. Auch hier geht ein „Dank“ an die Firma Mücolef für den reibungslosen Ablauf. Für den Herbst 2022 ist wieder eine zusätzliche Laubsammelaktion angedacht und die Stadt Zossen hofft auch dann wieder auf Unterstützung und Mitwirkung von den Ortsbeiräten und Bürgern.

NOVEMBER

Spundwand: In den letzten Novembertagen wurden Bauarbeiten an der Zufahrt Straße am Oertelufer durchgeführt. Mit Hilfe von Spezialtechnik wurden riesige Stahlteile in den Erdboden verbracht. Auf insgesamt 25 Metern werden hier 13 Meter lange Spundwandelemente in die Erde gerammt.

Wulzenweg: Durch die geänderte Verkehrsführung (Blumenweg) kommt es aktuell zu erhöhten Verkehrsbelastungen im Wulzenweg. Um gemeinsam verschiedene Lösungen für dieses Problem zu besprechen, lud die Bürgermeisterin am 13. November zu einem Workshop ins Kulturforum Dabendorf ein. Dort wurden unterschiedliche Lösungsvarianten präsentiert und mit den 85 Anwohnern besprochen, die der Einladung gefolgt waren.

Tunnel: Seit dem 11. November 2021, 18 Uhr, ist der Bahnübergang „Zum Bahnhof“ in Wünsdorf dauerhaft geschlossen. Der Kfz-Verkehr verkehrt weiterhin über die Chausseestraße. Gleichzeitig wurde die neu geschaffene Personenunterführung zur Querung der Gleise eröffnet.

1938 fand in der Zosser Dreifaltigkeitskirche am Dienstag, dem 9. November, ein Gedenkgottesdienst zur Erinnerung an die Opfer der Angriffe auf die jüdische Bevölkerung statt. Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler nahm an der festlichen Andacht teil.

nachlichem Gebäck. Hmmm.... Danke!

Schiedsstelle: Schiedsstelle der Stadt Zossen ist seit dem 1. Dezember 2021 von Wünsdorf in das Büro des Ortsvorstehers Zossen in den Kirchplatz 7, 2. Etage, 15806 Zossen umgezogen. Ab sofort sind die Schiedsleute Beate Wie-



Ausgabe der Abiturzeugnisse in der Sporthalle der Gesamtschule Dabendorf. Traditionell übergibt Zossens Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler drei Geschenke an die Jahrgangsbesten 2021. v.l.n.r. Wiebke Schwarzweiler, Jasmin Thieke (Durchschnitt 1,6), Alexa Becker (Durchschnitt 1,5), Moritz Britz (Durchschnitt 1,4) und Schulleiter Dirk Zobywalski. Foto: Stadt Zossen

Norwegen: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Elke Büdenbender haben am 4. und 5. November 2021 das Königreich Norwegen besucht. Auf diese Reise und den damit verbundenen Staatsbesuch hat der Bundespräsident Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler eingeladen.

Helau! Die fünfte Jahreszeit wurde am 11.11. mit einer Schlüsselsuche auf dem Marktplatz eröffnet. Um an den Rathausschlüssel zu gelangen, haben Rammbock und Konfetti-Kanone in diesem Jahr nicht ausgereicht. Zur Eroberung des Rathauses nebst symbolischer Schlüsselübergabe auf dem Marktplatz war in diesem Jahr die Suche nach dem Rathausschlüssel nötig.

Pogromgedenken: Anlässlich der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November

Volkstrauertag: Gemeinsam mit dem Kreis Teltow-Fläming hat die Stadt Zossen am Sonntag, dem 14. November, zum Volkstrauertag in diesem Jahr auf dem Friedhof Zehrendorf der Kriegstoten und der Opfer von Gewaltherrschaft gedacht. Die Gedenkstunde in Anwesenheit von Landrätin Kornelia Wehlan und dem Vorsitzenden des Kreistages Danny Eichelbaum begann um 13 Uhr.

land, Florian Lerch und Angelika Künneke unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen. Telefon: 03377/20294-16



Wie jedes Jahr steht auch 2021 ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses. Mit diesem Bild schließt der Jahresrückblick 2021. Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Das Stadtblatt wünscht allen seinen Leserinnen und Lesern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

DEZEMBER

Plätzchenbacken: ... für Senioren - Zosser Initiative nutzt neue Lehrküchen im Dabendorfer Kulturforum für vorweihnachtliche Aktion. Im Ergebnis der Aktion überraschten die Senioren die Rathausmitarbeiter mit 70 liebevoll gepackten Tüten voller vorweih-



Reimer

15806 Zossen · Marktplatz 18
24h erreichbar unter
01777 / 399 399
Internet: www.reimer.services

Die Profis der Gebäudeinstandhaltung

WIR WÜNSCHEN ALLEN MITARBEITERN, KUNDEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES & GESUNDES NEUES JAHR, VERBUNDEN MIT DEM HERZLICHEN DANK FÜR DAS VERLÄSSLICHE SEGEL IN STÜRMISCHEN ZEITEN.



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Ratsstube Zossen

Wir kochen täglich frisch für Sie mit Produkten aus der Region.

Mo. - Fr., Frühstück: 8 - 10:30 Uhr

Mo. - Fr., Mittagstisch: 11 - 14:30 Uhr
Speiseplan unter: www.ratsstube-zossen.com

Marktplatz 18 15806 Zossen

03377 / 9696969

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Liebe Kunden. Zum 31.12.2021 schließen wir unser Blumengeschäft in Wünsdorf.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre jahrelange Treue und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr.

Unsere Gärtnerei in Neuhof bleibt weiterhin für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Sie.

Blumengeschäft: 15806 Zossen OT Wünsdorf
Zum Bahnhof 44 Tel. (03 37 02) 6 53 43

Gärtnerei: 15806 Zossen OT Neuhof
Neuhof Dorfstr. 22 Tel. (03 37 02) 6 65 22

www.blumen-zurawski.de

Jubilare Januar - Zossen gratuliert

| | | | |
|----------|--|--|---|
| 95 Jahre | Ingeborg Wichmann | Zossen | 5.1. |
| 90 Jahre | Meta Hoffmann Magdalena Schiege | Nächst Neuendorf GT Waldstadt | 5.1. 19.1. |
| 85 Jahre | Brigitte Künzel Günter Großkopf Ingrid Hahn Waltraud Eschholz Helga Treue Willi Müller Otto Neudert Anneliese Otto | Zossen Wünsdorf Glienicke Kallinchen Kallinchen Nächst Neuendorf Nächst Neuendorf GT Dabendorf | 2.1. 3.1. 10.1. 12.1. 13.1. 23.1. 24.1. 29.1. |
| 80 Jahre | Jutta Greulich Monika Zumpe Anna-Margarete Blender Lothar Huk Bernhard Rodè Annemarie Schinke Wolfgang Grothe | Zossen GT Waldstadt Wünsdorf Zossen Nächst Neuendorf Nunsdorf Schöneiche | 10.1. 13.1. 14.1. 16.1. 16.1. 23.1. 29.1. |
| 75 Jahre | Wolfgang Sander Klaus-Dieter Försterling Erika Gehrke Dieter Bastian Günter Süß Tatjana Berger Hans Wegener Bernd Schneider Hans Zachert Reinhard Wittenberg Lutz Behrens Norbert Beyschwang Peter Kramer Manfred Schlausch Anita Hagen Klaus Kühne Doris Möller | GT Waldstadt Wünsdorf GT Dabendorf GT Waldstadt Zossen GT Waldstadt Zossen Wünsdorf Zossen Wünsdorf Zossen Nächst Neuendorf GT Waldstadt Horstfelde Horstfelde Zossen Wünsdorf | 1.1. 4.1. 4.1. 7.1. 8.1. 10.1. 11.1. 11.1. 15.1. 15.1. 16.1. 18.1. 19.1. 20.1. 21.1. 28.1. 31.1. |
| 70 Jahre | Silvia Schäm Ata Gholami Vera Stys Gerhard Ziege Hans-Joachim Stehr Lubov Bogacz-Nikitcenko Rolf Griesheim Andreas Prosser Angelika Sezer Herbert Müller Jörg Albrecht Detlef Krüger Georg Herfurth Manfred Schlauffke Fredi Saal Jochen Schmidt Hildegard Stammen Andreas Müller Eva-Maria Steuer Detlef Jakubaschk Gerd Heinemann Meinhard Jedryas Elke Schirok Klaus Grude | GT Dabendorf GT Waldstadt Zossen Glienicke GT Waldstadt Zossen Zossen GT Zesch am See Zossen Glienicke Wünsdorf GT Neuhof Lindenbrück Zossen GT Dabendorf Wünsdorf GT Funkenmühle Wünsdorf GT Dabendorf GT Waldstadt Zossen GT Neuhof Zossen Kallinchen | 1.1. 1.1. 2.1. 4.1. 4.1. 7.1. 7.1. 7.1. 11.1. 12.1. 12.1. 13.1. 14.1. 17.1. 18.1. 18.1. 21.1. 21.1. 21.1. 22.1. 22.1. 24.1. 26.1. 28.1. 30.1. |

Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

| | | |
|---------------------------|--------------|-------|
| Jürgen und Antje Scholz | GT Waldstadt | 20.1. |
| Burghard und Renate Fried | GT Dabendorf | 20.1. |

Goldene Hochzeit

| | | |
|---------------------------------|-------------|-------|
| Bernhard und Brigitte Scheufele | Schöneiche | 14.1. |
| Heinz und Doris Geister | Lindenbrück | 29.1. |



Kirchenkalender

Fr, 24. Dezember, 16 Uhr

Gottesdienst am Heiligabend
mit digitalem Krippenspiel
Pfarrer: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Sa, 25. Dezember, 10:30 Uhr

Gottesdienst am 1. Christfesttag
Pfarrer: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Fr, 24. Dezember, 8 Uhr

Gottesdienst am Heiligabend
mit dem Kirchenchor
Pfarrerin: Dr. Katrin Rudolph
Dreifaltigkeitskirche Zossen

So, 26. Dezember, 10:30 Uhr

Gottesdienst am 2. Christfesttag
Geschichten und Lieder
unterm Weihnachtsbaum
Pfarrerin: Dr. Katrin Rudolph
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Fr, 24. Dezember, 23 Uhr

Gottesdienst am Heiligabend
Pfarrer/in: Team JG
Dreifaltigkeitskirche Zossen

So, 26. Dezember, 10:30 Uhr

Gottesdienst in Sperenberg
Pfarrer: Andreas Hemmerling
Am Mellensee:
Dorfkirche Sperenberg

Fr, 24. Dezember, 13:30 Uhr

**Christvesper in der Kloster-
kirche Alexanderdorf**
Pfarrerin: Dr. Kathrin Rudolph
Am Mellensee: Klosterkirche
Alexanderdorf

Fr, 31. Dezember, 18 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst
Pfarrer/in: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Januar 2022

Fr, 24. Dezember, 14 Uhr

Gottesdienst in Sperenberg
Pfarrer: Andreas Hemmerling
Am Mellensee: Dorfkirche Spe-
renberg

So, 2. Januar, 9.30 Uhr

**Gottesdienst mit Aussegnung
der Sternsinger**
Pfarrer/in: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Fr, 24. Dezember, 15:30 Uhr

**Christvesper für Familien
Kirche Wünsdorf**
Pfarrer: Andreas Hemmerling
Zossen, OT Wünsdorf:
Dorfkirche Wünsdorf

So, 9. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer/in: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Fr, 24. Dezember, 17 Uhr

**Gottesdienst im
GMZ Klausdorf**
Pfarrer: Andreas Hemmerling
Am Mellensee: Ev. Gemeinde-
zentrum Klausdorf

So, 16. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer/in: Lektorin C. Fromke
Dreifaltigkeitskirche Zossen

Fr, 24. Dezember, 18:30 Uhr

Gottesdienst in Sperenberg
Pfarrer: Andreas Hemmerling
Am Mellensee:
Dorfkirche Sperenberg

So, 23. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer/in: Lektor W. Graebert
Dreifaltigkeitskirche Zossen

So, 30.1. 10.30 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst
Pfarrer/in: Dr. Katrin Rudolph
Dreifaltigkeitskirche Zossen

- Anzeigen -

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
17. Januar 2022

**Hören Sie täglich
GOTTES Wort!
Tel.: 035452/138790**

„Malzeit“ – zehn Jahre im Rückblick

Zossener Maler Hans-Joachim Schulze stellt im Galerie-Café aus

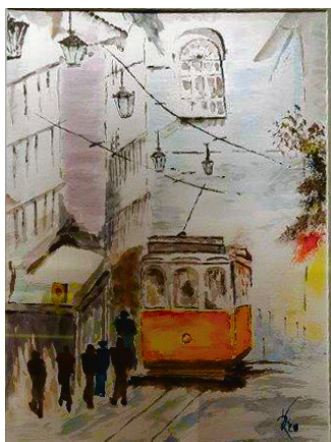
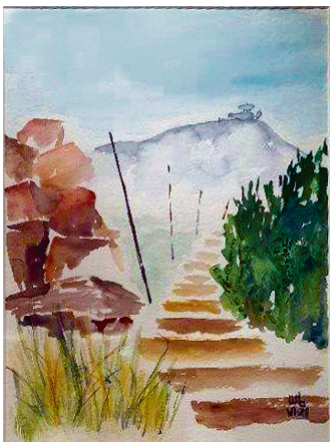
Zossen. Seit dem 3. November sind im Galerie-Café Zossen Bilder von Hans-Joachim Schulze aus Dabendorf zu sehen. Das Thema: „Rückblick – 10 Jahre Aquarellmalerei“ wählte er, um mit dieser Ausstellung seine „Malzeit“ Revue passieren zu lassen. Am 20. November gab es im Galerie-Café einer Vernissage in Anwesenheit des Künstlers.

Teil der aktuellen Ausstellung in Zossen sind übrigens auch einige Werke seiner Schüler. Mit dabei: Reinhold Künneke – z.B. mit „Straßenbahn in Lissabon“, Kerstin Große z.B. mit „Sommerflair“ und Martina Butzek z.B. mit „Im Riesengebirge“
Viele Menschen aus Zossen

und Umgebung kennen den Maler bereits von etlichen vergangenen Ausstellungen. Besonders bekannt sind einige seiner Ansichten aus Zossen, die es verdienen immer wieder angesehen zu werden. Hans-Joachim Schulze ist ein Künstler, der gern mit anderen Menschen in Kontakt kommt, um seine Fähigkeiten und die der Anderen immer wieder in den Mittelpunkt zu rücken, um neue Erfahrungen & Ansichten einzubringen und umzusetzen.

„Am Kietz in Zossen“ ist sein Lieblingsbild, gesteht der Maler, der auf Anmeldung auch Malkurse anbietet und solche Kurse auch in der Grundschule in Dabendorf durchführt.

Die Bilder: „Am Kietz in Zossen“ und „Blume“ von Hans-Joachim Schulze (beide rechts), „Riesengebirge“ von Martina Butzek (links unten), „Straßenbahn in Lissabon“ von Reinhold Künneke (mitte unten).
Repro: Stadt Zossen



Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind in jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

17.01.2022, 19 Uhr
Ausschuss Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wündorf

18.01.2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wündorf

19.01.2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wündorf

20.01.2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wündorf

25.01.2022, 19 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wündorf

26.01.2022, 19 Uhr
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

27.01.2022, 19 Uhr
Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2022 der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

- Anzeigen -

Die richtige Zeit Danke zu sagen.

Es ist wieder soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und die bevorstehenden Feiertage versprechen trotz allem besinnliche Stunden im Kreise der Familie.

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Liebe Leser

Durch das Einstellen der Verteilung des Wochen-spiegels erscheint das Stadtblatt ab sofort immer als Bestandteil des Blickpunkts.

Das nächste Stadtblatt erscheint am 29. Januar.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 17. Januar.

Mit dem

STADTBLATT 

erreichen Sie ca. 10.000 Haushalte.

Für Ihre Werbung:
Anzeigen, Beilagen & online
bin ich gerne für Sie da:

Mediaberatung

Ellen Lenkewitz Tel.: 03 37 03 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de

Move it
TanzStudio
beweg es... beweg dich...

0152 374 44 120
info@tanzstudio-move-it.de
TanzstudioMoveit-Zossen

- Tanz & Bewegung für alle -

Wir wünschen Ihnen und ihren Lieben ein frohes und schönes Weihnachtsfest & ein guten Rutsch ins neue Jahr!
Euer Move it Team

www.tanzstudio-move-it.de

Herzogin Anna Amalia - Ein Vortrag im Zossener Heimatmuseum „Alter Krug“

Das Heimatmuseum „Alter Krug“, Weinberge 15, lädt am Sonnabend, dem 15. Januar 2022, um 15 Uhr zu einem Vortrag über Anna Amalia, Herzogin von Sachsen Weimar Eisenach, ein. Der Rang-

sdorfer Historiker Stefan Roten hat sich mit dem Leben dieser interessanten weiblichen Persönlichkeit beschäftigt. Er „wuchs“ sozusagen in der nach ihr benannten Anna-Amalia Bibliothek in Weimar

auf. Die Veranstaltung wird unter den aktuell gültigen Coronavorschriften durchgeführt. Der Eintritt beträgt 5 Euro einschließlich einem Kaffeegedeck, das bereits ab 14.30 Uhr gereicht wird.



Ölbild von Johann Ernst Heinsius, Rechte :Freies Deutsches Hochstift/ Frankfurter Goethe Museum
Foto: U. Edelmann

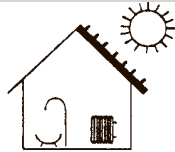
- Anzeigen -

WWA Zossen GmbH Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Rechtsanwaltskanzlei Uwe Bamberg

Zum Bahnhof 44 • 15806 Zossen
Tel. 033702/ 22 77 24
Fax 033702/ 22 77 34
uwebamberg@web.de

Interessengebiete:

Familienrecht Strafrecht
Arbeitsrecht Verkehrsrecht
Bußgeldrecht

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Praxisberater m/w/d

für die Kitaeinrichtungen der Stadt Zossen gesucht



Die Stadt Zossen sucht zum 1. Februar 2022 oder später einen Mitarbeiter m/w/d für die Praxisberatung in den 14 Kitas und Horten der Stadt Zossen. Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und als Teilzeitarbeitsverhältnis mit bis zu 35 Wochenstunden ausgestaltet. Die Stelle ist – bei Vorliegen der Eingruppierungsvoraussetzungen – bis zur S 17 TVSozE bewertet.

Schwerpunktaufgaben der Tätigkeit sind:

- Beratung und Unterstützung des Trägers zu pädagogischen und rechtlichen Themen, Leitbildprozess gestalten und begleiten
- Beratung der LeiterInnen/Teams bei einrichtungsspezifischen oder grundsätzlichen päd. Fragen, Planung und Organisation der Leitertagungen
- Beratung zu Fragen der Zusammenarbeit mit Eltern und externen päd. Fachkräften
- Durchführen von fachübergreifenden hausinternen Fortbildungen/Weiterbildungen
- Aktive Teilnahmen an der Landesfachgruppe Praxisberatung und regionalen Fachgruppe Praxisberatung Landkreis Teltow Fläming
- Qualitätssicherung- und -weiterentwicklung auf allen Ebenen

Von den Bewerbern wird folgendes Anforderungsprofil erwartet:

- Abschluss als Kindheitspädagoge
- Alternativ Abschluss als Erziehungswissenschaftler
- Alternativ Abschluss Erzieher mit Leitungserfahrung und der Zusatzqualifikation der systemischen Beratung
- gutes schriftliches und sprachliches Ausdrucksvermögen

Bewerbungen können bis zum 15. Januar 2022 an die Stadt Zossen per E-Mail unter: **VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de** gerichtet werden.